

Flash



IMMER BEREIT FÜR NEUE HERAUSFORDERUNGEN

Innovative und nachhaltige Verpackungen von Wipf

- Innovation ■ Antimikrobieller Lack für flexible Verpackungen
- Produkte ■ Spezial-Lösungen für anspruchsvolle Bereiche
- Nachhaltigkeit ■ Verpackungen aus ökologischem Monomaterial

Geschätzte Kundinnen und Kunden



Seit der letzten Erscheinung des Flashs sind bereits zwei Jahre vergangen. Zwei Jahre, in welchen es ein dominierendes Thema gab: Covid-19. Gewiss werden uns die negativen Aspekte der Pandemie noch länger beschäftigen, als wir es uns alle wünschen. Im geschäftlichen Bereich sind es nun die Versorgungsengpässe und Rekordpreise der Rohstoffe, die es uns erschweren, Sie wie bisher üblich beliefern zu können.

Haben Sie sich auch gefragt, welche Erkenntnisse Sie aus dieser Krise mitnehmen? Für mich persönlich sind es zwei:

Einerseits die Wichtigkeit der persönlichen Beziehungen. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir diese stets so pflegen können, wie wir es gerne möchten. Dies gilt nicht nur im persönlichen Bereich, sondern auch im geschäftlichen Umfeld. Besonders in der jetzigen Phase von Versorgungsengpässen ist es sehr wichtig, dass wir uns mit Ihnen und unseren Lieferanten eng abstimmen. Partnerschaftliche Beziehungen helfen uns hierbei sehr.

Andererseits bot die phasenweise stillere Zeit auch Gelegenheit zu reflektieren, was denn im täglichen Wirken wichtig ist. Ich bin noch überzeugter als bisher, dass wir noch intensiver an der Nachhaltigkeit unseres Handelns arbeiten müssen! Kunststoff hat uns in der Pandemie gezeigt, wie hilfreich dieses CO₂-effiziente Material ist. Wir können flexible Verpackungen jedoch noch nachhaltiger gestalten und sollen es auch kommunizieren. So wird der grosse Nutzen von der breiten Öffentlichkeit besser verstanden. Nachhaltigkeit soll nicht als ein Projekt verstanden werden, das abgeschlossen werden kann. Nein, sie gleicht einer Philosophie, welche auf steter Verbesserung beruht. Ohne diesen Anspruch zu haben, wäre das Gegenteil von «nachhaltig sein», vergänglich, flüchtig und ineffektiv.

Deshalb waren wir während der Pandemie sehr intensiv beschäftigt, uns nachhaltig weiterzuentwickeln: Wir decken unseren Strombedarf 100%ig mit Naturstrom. Wir arbeiten in allen Bereichen der Firma nach dem Lean-Prinzip, suchen stets nach Potentialen, alle Arten von Verschwendungen zu reduzieren. Wir bilden 20+ Lehrlinge aus, was rund 10 % unserer Belegschaft entspricht. Laufend investieren wir in unsere Gebäude und die Produktionsanlagen und reduzieren den Energieaufwand kontinuierlich. Und vor allem entwickeln und verbessern wir laufend unser Angebot an recyclingfähigen Lösungen. Verpackungslösungen, welche das Label «Made for Recycling» tragen und immer höhere Anforderungen bis hin zur Sterilfähigkeit erfüllen.

Beim Lesen dieser Flash-Ausgabe finden Sie noch genauer heraus, wie wir aktiv sind. Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Lektüre.

Herzlichst,

Oliver Fankhauser
CEO

Impressum

Herausgeber

Wipf AG
Industriestrasse 29
Postfach
CH-8604 Volketswil
Tel. +41 (0)44 947 22 11
Fax +41 (0)44 947 22 89
info@wipf.ch
www.wipf.ch
www.wipfgruppe.ch

Verantwortlich für den Inhalt

Kerstin Heck, Marketing Manager
kerstin.heck@wipf.ch

Redaktion/Produktion

Wipf AG, Marketing

Fotos

Wipf AG
© Copyright by Wipf AG, 2021
Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Verbreitung, Nachdruck von Text und Bild, Übersetzung in Fremdsprachen sowie Vervielfältigung.

Erscheint 1-mal jährlich / Online als PDF abrufbar auf www.wipf.ch

100 % Naturstrom in Volketswil und Nänikon

Seit dem 01.01.2021 hat die Wipf AG den kompletten Strombedarf in beiden Standorten auf Naturstrom umgestellt. Die Produktion aller Beutel und Ventile erfolgt hier nun mit 100 % grüner Energie aus Wasserkraft – der neueste Meilenstein unternehmerischer Umweltpolitik.

Auch mit diesem Projekt unterstreicht die Wipf AG wieder den hohen Stellenwert, den das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen einnimmt – und das bereits seit mehr als 18 Jahren. So lange schon werden aktiv und kontinuierlich in vielen Bereichen nachhaltige Massnahmen in die Wege geleitet, ausgebaut und weitergeführt. Im Produktionsprozess genauso wie im gesamten Unternehmen. Die Palette reicht von der Gebäudesanierung über die technische Um- und Aufrüstung bis zur Energieoptimierung. Beste Voraussetzungen also für die nachhaltige Entwicklung und Produktion immer wieder neuer innovativer Verpackungslösungen.



Lock 3 – jetzt bei hohen Temperaturen einsetzbar!

Die antimikrobielle Oberflächenlackierung reduziert nun auch auf sterilisierten Beuteln die Keimlast um bis zu 99,99 %.



Messen, Messen – Wir sind dabei!

Endlich ist es wieder soweit: Wir freuen uns schon sehr auf die

> **FACHPACK 2021**
28. - 30. September 2021 in Nürnberg

Eines der Highlights: die Expertenrunde am 29.09.2021 bei der OPTIMA packaging group GmbH (Halle 3C, Stand 334). Zum Thema: „Sicher in die Zukunft – Recycelbare flexible Verpackungen mit hygienisch reiner Oberfläche und bestem Produktschutz“ stehen Markus Schulthess (Development Manager Wipf AG) und Melanie Hauser (Head of Sales Europe & Switzerland Wipf AG) von 13-15 Uhr zu Ihrer Verfügung.



In 2022 präsentieren wir dann hier unsere neuesten Verpackungshighlights:

> **Aerosol & Dispensing Forum**
19.-20. Januar 2022, Paris
> **Specialty Coffee Expo**
07.-10. März 2022, Boston

Wir hoffen, Sie auch dort zu begrüßen.

WICOVALVE® Ventile für langen Frischeschutz!



WICOVALVE® Ventile von Wipf für gaserzeugende Füllgüter sind weltweit einzigartig! Denn nur sie garantieren eine gleichbleibende Funktionsqualität über einen Zeitraum von 3 Jahren! Das schafft kein anderes Einwegventil. Zum Einsatz kamen sie bislang für Kaffee (gemahlen oder Bohnen), frische Fertiggerichte, Hefeteig, pasteurisierte Produkte und granulartartiges Schüttgut.

Die drei neuen Ventilvarianten W029, W129 und W629 mit flüssigkeitsabweisendem Filter für Sauerkraut, Kimchi, Soja und Produkte mit Flüssigkeiten machen die Befüllung jetzt noch einfacher. Denn sie können ohne Einschränkung ihrer Funktionsweise mit den Füllgütern und deren Flüssigkeiten in Berührung kommen.

Entsprechend des jeweiligen Bedarfs sind sie sowohl für thermische als auch Ultraschalleinsiegelung geeignet.

In diesem Flash

- 2 Editorial
- 3 Shortlist
100 % Naturstrom in Volketswil und Nänikon | Messen, Messen – Wir sind dabei! | WICOVALVE® Ventile für langen Frischeschutz!
- 4 Innovation
Keine Chance für Keime – Antimikrobieller Lack für flexible Verpackungen!
- 5 Produkte
Spezial-Lösungen für anspruchsvolle Bereiche
- 6 Nachhaltigkeit
Voll im Trend – Verpackungen aus ökologischem Monomaterial

KEINE CHANCE FÜR KEIME

Antimikrobieller Lack für flexible Verpackungen!

Auch im Verpackungsbereich fordert die aktuelle Pandemie ein Umdenken und Überdenken bisheriger Konzepte und Verhaltensweisen. Denn gerade Produktverpackungen gehen durch viele Hände, vom Handel bis zum Endverbraucher. Das begünstigt die Übertragung von Viren und Bakterien. Viele Hygienekonzepte können das Problem der Keimlast auf Verpackungsoberflächen und die daraus resultierende Ansteckungsgefahr oft nur unvollständig lösen.

Eine doppelte Herausforderung für die Verpackungsindustrie: Wie kombiniert man bestmöglichen Produktschutz und eine Verminderung der Keimlast auf Verpackungsoberflächen?

Die Lösung: Eine spezielle antimikrobielle Lackierung der Oberfläche. Kein Problem auf festen Verpackungsoberflächen wie Papier und Kartonagen. Aber bisher ungeeignet für flexible Oberflächen von Beuteln und Folien.

Antimikrobielle Lackierung mit Lock 3

Dieser Herausforderung hat sich die Wipf AG gestellt – und erfolgreich gelöst: mit dem antimikrobiellen Lack Lock 3 für die Bedruckung von Beuteln und Folien. Seine langanhaltende antimikrobielle Wirkung funktioniert mittels Photokatalyse. Das Prinzip ist einfach, aber genial: Tages- oder Kunstlicht aktiviert durch ein patentiertes Molekül den Umgebungssauerstoff, der die Zellhüllen der Keime umspült und zerstört. So werden um bis zu 99,99 % der Keime unschädlich gemacht. Die Wirkung wurde von unabhängigen Instituten nach ISO 21702 (mod.) und ISO 22196 (mod.) gegen Keime (Bakterien, Viren) getestet.

Ohne gesundheitsschädliche Inhaltsstoffe

Im Gegensatz zu vielen anderen keimreduzierenden Technologien funktioniert Lock 3 ohne Silber, Nanopartikel oder Biozide, toxische oder mutagene Bestandteile. Es gibt weder Geruchs-



entwicklung, Aerosolbildung, noch Resistenzen; auch keine Abgabe von Chemikalien an die Umwelt. Der innovative Drucklack kann auf allen flexiblen Verpackungen, auch für trockene und flüssige Füllgüter, verwendet werden.

Besondere Temperaturbedingungen bei Sterilisationsanwendungen

Sauerkraut, Rösti, Trockenobst, aber auch Nassfutter für Hund und Katze werden zur Haltbarmachung pasteurisiert bzw. sterilisiert. Je nach Verfahren erreichen die Temperaturen im Abfüllprozess bis zu 135 °C. Eine antimikrobielle Beschichtung mit Lock 3 war unter diesen anspruchsvollen Bedingungen bislang nicht möglich.

Lock 3 jetzt auch bei hohen Temperaturen

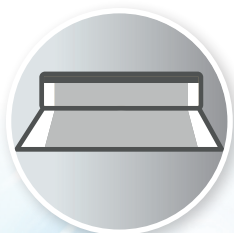
Darum wurde Lock 3 für die antimikrobielle Oberflächenbeschichtung flexibler Verpackungen sterilisierter Füllgüter nochmals optimiert. Jetzt sind auch Temperaturen im Sterilbereich für eine Oberflächenbeschichtung von Folien und Beuteln kein Problem mehr. Die antimikrobielle Wirkungsweise bleibt trotzdem erhalten. Auch die modifizierte Fassung kommt ohne Geruchsentwicklung, Aerosolbildung, Resistenzen oder Abgabe von Chemikalien an die Umwelt aus.

Hygiene-Plus bei Verpackungen

Der Einsatz von Lock 3 auf flexiblen Verpackungsoberflächen sterilisierter Produkte ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Verringerung der Keimlast auf Beuteln und Folien. Als sinnvolle Ergänzung bestehender Hygienekonzepte bietet der antimikrobielle Lack Lock 3 ein zusätzliches Plus an Sicherheit für Handel und Verbraucher – jetzt und in Zukunft.



Verpackung ohne antimikrobiellen Lack



Druckveredelung mit antimikrobiellem Lack



Effiziente Keimreduzierung durch Licht und Sauerstoff



Keimreduzierung um bis zu 99,99 %

PRODUKTE

Spezial-Lösungen für anspruchsvolle Bereiche



Sterilfähige Monomaterialverbunde: Die neueste Verpackungslösung aus dem Hause Wipf.

Neu: Monomaterial für Sterilanwendungen

Bislang waren sterilfähige Monomaterialverbunde nicht umsetzbar. Doch nach umfassender Entwicklungsarbeit hat die Wipf AG auch hier eine Lösung gefunden. Ein absolutes Highlight – und bislang ein Vorreiterprodukt in diesem anspruchsvollen Verpackungsbereich. Aktuell umfasst das Angebot Siegelrandbeutel und Standbodenbeutel für Sterilanwendungen.

Um für jedes Sterilprodukt das passende Monomaterial zu finden, ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Kunden notwendig: Haltbarkeit, Barriere und weitere Eigenschaften müssen gemeinsam definiert und individuell entwickelt werden. Vor allem für die Umsetzung des schmalen Siegelrandes sind High-Performance-Lösungen gefragt.

Erfolgreiche Verpackungslösungen kommen nur in engem Austausch mit Kunden, Herstellern von Siegelverfahren und Maschinen sowie Endkunden zustande. Dann entstehen Produkte, die perfekt auf die jeweiligen Anforderungen zugeschnitten sind. Hier verfügt die Wipf AG über langjährige Erfahrung in der Verarbeitung von Hochbarrierefolien.

Nachhaltigkeit auch für anspruchsvollste Barriereverpackungen – Innovationen von Wipf machen es möglich.



Kaffeebeutel nach Mass: mit hoher Sauerstoff- und Wasserdampfbarriere sowie aluminiumfrei.

Kaffee? Gern. Aber nachhaltig verpackt!

Echte Kaffeeliebhaber leben für ihre Leidenschaft. So wie Patrik Hosennen. Er bietet seinen Kunden der Spezialitätenrösterei Hosennen nur allerbeste Kaffees und röstet nur auf Bestellung täglich frisch. Als Perfektionist achtet er aber nicht nur aufs Produkt, sondern auch auf eine nachhaltige Verpackung.

Die Wipf AG wurde mit der Aufgabe betraut, einen nachhaltigen 1 kg Kaffeebeutel zu entwickeln. Mit hoher Sauerstoff- und Wasserdampfbarriere, aber bitte ohne Aluminium. Das Material der Wahl für das neue Produkt: ein 2-fach Verbund PETalox/PE in Form eines Seitenfaltenbeutels mit Ventil. So bleibt der Kaffee rundum optimal geschützt und bewahrt lange sein Aroma. Auch der nachhaltige Kaffeebeutel überzeugt durch seine Materialeinsparung, den Verzicht auf Aluminium und die reduzierte CO₂-Produktion.

Ein weiterer Schritt auf dem Weg zum perfekten Kaffeegenuss – ganz wie von Patrik Hosennen gewünscht. Doch die Wipf AG denkt schon weiter. Zum Beispiel an Kaffeebeutel aus Monomaterial...

Übrigens: Die Kaffees gibt's nicht nur in der Rösterei vor Ort, sondern auch online unter hosennen-kaffee.ch.



Stolze Gewinner: Piero Rapagna (li.) und Sylvester Frick von Wipf bzw. Herbert Ospelt Anstalt.

Doppel-Erfolg beim Swiss Packaging Award

Die Wipf AG und Herbert Ospelt Anstalt gewinnen mit ihrem neuen 10 kg Hundefutterbeutel aus Monomaterial den Swiss Packaging Award 2021 in der Kategorie „Nachhaltigkeit“. Nominiert und prämiert wurde er auch in der Sonderwertung „Kreislaufwirtschaft“.

Auch dieses Jahr zeichnete das Schweizerische Verpackungsinstitut herausragende Leistungen im Verpackungswesen aus. Unser Entwicklungsprojekt „Aus 4 mach 1 = Good to Recycle“ konnte hier gleich zweifach punkten.

Die Idee dahinter: für alle Verpackungskomponenten nur noch ein Material statt vieler verschiedener zu verwenden. Das Ergebnis: Ein gut recycelfähiger Beutel aus high-performance Monomaterial OPP/PP. Er wird ab Rolle hergestellt und sowohl der Wiederverschluss mit allen Komponenten als auch der Tragegriff werden während der Beutelformung in der Anlage appliziert.

Die dreijährige Entwicklungszeit hat sich gelohnt, denn in dieser Zeit konnten auf Basis der gesammelten Erkenntnisse gemeinsam weitere nachhaltige Verpackungslösungen für unterschiedlichste Produkte und -anforderungen entwickelt werden.

VOLL IM TREND

Verpackungen aus ökologischem Monomaterial

Das Thema Nachhaltigkeit rückt immer mehr ins Zentrum des Interesses: Verbraucher achten verstärkt auf umweltfreundliche Produkte und Verpackungen und auch die gesetzlichen Anforderungen werden immer strenger. Gefragt sind nachhaltige Materialien, die höchste Ansprüche erfüllen. Wie die neuen Monomaterialien von Wipf.

Monomaterial – ein Material, viele Möglichkeiten

Verpackungen aus Monomaterial bestehen aus mehreren Schichten nur eines Grundmaterials. Einfach zu sortieren und zu recyceln – also nachhaltig auf ganzer Linie. Aber sie müssen auch alle Eigenschaften herkömmlicher Verpackungen erfüllen: Flexibel, leicht, gut zu bedrucken und vom Kunden leicht zu verarbeiten. Mit optimalem Schutz vor UV-Strahlung, Feuchtigkeit und Verunreinigungen von aussen. Robust genug für Transport und im Gebrauch. Dieser Herausforderung hat sich die Wipf AG erfolgreich gestellt. Das Ergebnis ist eine neuartige Monomaterial-Verpackung auf PP-Basis, die den hohen Anforderungen hinsichtlich Produkt, Herstellung, Alltag und Recycling standhält.

Neue Spoutsiegelanlage für Monomaterialverbunde

Um eine stabile Siegelung der neuen Verbunde zu gewährleisten, kam ein alternatives Siegelverfahren zum Einsatz. Dafür wurde in eine neue Ultraschall-Spoutein-siegelanlage investiert. Diese erweitert den Maschinenpark des Unternehmens um ein weiteres Highlight. Jetzt können Spouts perfekt in Monomaterialverbunde eingeseigelt werden. Eine ideale Ergänzung und Erweiterung des Unternehmensangebots, um allen Produktionsprozessen und Kundenanforderungen optimal gerecht werden zu können.

Bereits geplant ist eine Beutelanlage im Ultraschall-Siegelverfahren, um den unternehmerischen Wissensvorsprung beim Einsiegeln von Spouts in Monomaterialien weiter auszubauen. Denn die Siegelung stellt insbesondere hinsichtlich Schweißen und Dichtigkeit hohe Anforderungen an Material und Technik. Diese sind nur mit umfassendem Know-how zu bewältigen.



Monomaterial – vielseitig einsetzbar

Die neuen Monomaterialbeutel mit Ausguss sind für die unterschiedlichsten Anwendungsgebiete im Food- und Non Food-Bereich geeignet. Die Palette reicht vom Scheibenreiniger über Babynahrung bis zu Flüssigseifen und Nachfüllprodukten. Allen Monomaterial-Verpackungen gemeinsam sind gute Bedruckbarkeit und Verarbeitungsqualität. Auch eine antimikrobielle Lackbeschichtung mit Lock 3 oder Mattlack sind jetzt möglich.



Auszeichnung von Interseroh

Geprüft wurden die neuen Monomaterial-Verbunde vom Umweltdienstleister Interseroh. Dieser achtet mit und für Kunden unter anderem darauf, Wertstoffkreisläufe zu schließen. Auszeichnungen von Interseroh sind Gütesiegel hinsichtlich Umwelt- und Ressourcenschutz. Monomaterial- und Polyolefin-Verbunde von Wipf bekamen Höchstpunktzahlen und wurden mit dem Label „Made for Recycling“ ausgezeichnet.



Know-how vom Profi

Erfahrung ist das A und O bei der Entwicklung anspruchsvoller Lösungen. Mit ihrem umfassenden Know-how zu Monostrukturen aus OPP/PP und Polyolefinanwendungen PP/PE hat die Wipf AG optimale Voraussetzungen für die Weiterentwicklung des Monomaterials im Sterilbereich. Hier eröffnen sich viele spannende Perspektiven und zukunftsweisende Projekte für nachhaltige Verpackungsmodelle.



GreenLution – Rezyklierbare Kapseln für nachhaltiges Kreislaufsystem

Ein bereits erfolgreich abgeschlossenes Projekt ist GreenLution, das in 2020 in Zusammenarbeit mit der Optima consumer GmbH und Säntis Packaging AG realisiert wurde. Gemeinsam wurde ein rezyklierbares Kapselsystem für Kaffee und andere Produkte entwickelt. Der nachhaltige Kreislauf umfasst alle Bereiche von der Herstellung der Kapsel, deren Befüllung, Verpackung und Verwendung bis zum stofflichen Recycling. Das Befüllen und Verpacken der rezy-

lierbaren Kapsel erfolgt mit minimalem Ressourcenaufwand, d. h. geringerem Platzbedarf und Energieverbrauch sowie verbesserter Materialausnutzung. Das Resultat: eine Effizienzsteigerung auf 98 % bei einer Ausschussrate von weniger als 0,05 %. Immer im Vordergrund: der umfassende Schutz des Produktes. Dieser wurde zu 100 % sichergestellt.

Wipf steuert die nachhaltige Verbundfolie WICOGREENLINE aus Monomaterial bei. Mit hoher Sauerstoff- und Wasserdampfbarriere, hoher Aromadichte, bedruckbar im Tief-, Flexo- und Digitaldruck, alufrei,

BPA/PVC/PVDS frei, guter Barriere gegen MOSH/MOA, hervorragendem Produktschutz und perfekter Abstimmung auf Kapsel und Abfüllanlage. Sie ist in 2-fach- oder 3-fach Verbunden einsetzbar, dank integrierter Barriere höchst haltbar und für alle gängigen Druckverfahren geeignet.



Die Einsatzmöglichkeiten von Monomaterialverbunden sind vielfältig und weitere Projekte bereits angedacht. Denn nachhaltige Verpackungen sind gefragt wie nie zuvor. Ideale Voraussetzungen also für viele weitere innovative Verpackungslösungen von Wipf.

Auch für kompostierbare Verbunde – WICOVALVE® Ventile von Wipf.

Speziell für die Kaffeeindustrie entwickelt wurden die kompostierbaren WICOVALVE® Ventile W606E und W616E – die perfekte Ergänzung des umfangreichen WICOVALVE® Sortiments.

IHRE VORTEILE:

- In Kombination mit bio-abbaubaren Verbundmaterialien nach industriellem Standard EN 13432 kompostierbar.
- Basierend auf den weitverbreiteten Kaffeeventilen W606 und W616.
- Für thermische Einsiegelung geeignet.
- Optimaler Schutz gegen Aromaverlust.
- In Funktionalität und Qualität den nicht kompostierbaren Ventilen ebenbürtig. Ideal für umweltbewusste Kaffeeröster, die ihren Kunden eine vollständig abbaubare Verpackung mit perfektem Aromaschutz anbieten wollen.

Einsatzbereiche: Bohnenkaffee, Gemahlener Kaffee, weitere Produkte

Körpermaterial: Ecovio®

Öffnungsdruck: 2,0 - 7,0 mbar



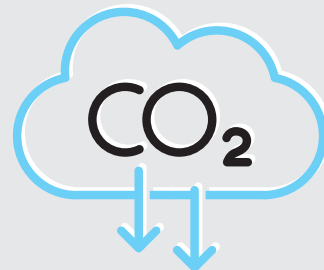
Mit Kunden das Klima schützen

Klimaschutz geht alle an – und das nicht erst seit heute. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Energien und Ressourcen ist für die Wipf AG daher selbstverständlich. Nicht nur im Unternehmen selbst, sondern auch darüber hinaus. Zum Beispiel als Partner der Klimaschutzstiftung myclimate.

Für einen ganzheitlichen Klimaschutz spielt neben Vermeidung und Reduktion auch die Kompensation von CO₂-Emissionen eine wichtige Rolle. Trotz aller Effizienz fallen bei der Herstellung von Verpackungsmaterialien noch unvermeidbare CO₂-Emissionen an. Doch für diese ist ein Ausgleich möglich.

Darum hat die Wipf AG bereits im Jahr 2012 mit der Klimaschutzstiftung myclimate eine Vereinbarung getroffen. So können ihre Kunden die bei der Produktion ihrer Verpackungen entstandenen CO₂-Emissionen kompensieren.

Anfallende Emissionen werden pragmatisch und schnell berechnet und können dann durch die Unterstützung eines Klimaprojektes ausgeglichen werden. Solche Projekte sparen nachweislich Treibhausgasemissionen ein und schützen so unser Klima. Jeder klimaneutrale Auftrag erhält das myclimate-Label mit ID-Nummer zur Kennzeichnung der



Verpackung. Eindeutig erkennbar und sofort sichtbar. Welche Projekte sie für den CO₂-Ausgleich unterstützen möchten, entscheiden die Kunden selbst. Gern informiert Sie Ihr Wipf Berater über die verfügbaren Projekte.

So zahlt sich nachhaltiges Engagement wirklich aus – zum Nutzen aller.

Interessiert? Mehr Informationen gibt es unter www.myclimate.org

NACHHALTIGKEIT
ist ein wesentlicher Bestandteil
unserer Unternehmensphilosophie
– und Antrieb für die Entwicklung
innovativer Verpackungslösungen
von Wipf.



Wipf AG
Industriestrasse 29
Postfach
CH-8604 Volketswil

Telefon +41 44 947 22 11
info@wipf.ch
www.wipf.ch
www.wicovalve.com